

NEWSLETTER

NR. 120, Dezember 2021

ÜBERBLICK

- Veranstaltungen und Aktionen
- Amnesty-Sendungen im Freien Radio Stuttgart
- Jetzt online unterschreiben: Urgent Actions
- Aktuelles
- Erfolge

VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN

DEZEMBER

Mi, 01.12. vormittags

Stuttgart,
verschiedene Orte

VERLEGUNG WEITERER STOLPERSTEINE FÜR NS-OPFER

Am 80. Jahrestag der ersten großen Deportation jüdischer Männer, Frauen und Kinder von Stuttgart nach Riga werden – da Gunter Demnig diesmal nicht selbst kommen kann – mit Unterstützung des Tiefbauamts der Stadt Stuttgart weitere sechs Stolpersteine für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Eigenregie verlegt. → [Link](#) zu den Einzelterminen (Textquelle: stolpersteine)

DEZEMBER

Mi, 01.12. 19.30 Uhr

Böblingen, Arbeiterzentrum
der kath. Betriebsseelsorge,
Sindelfinger Straße 14

FILM: DER MARKTGERECHTE MENSCH

Wenn der Mensch zur Ware wird geht seine Menschenwürde verloren. Noch vor 20 Jahren waren in Deutschland knapp zwei Drittel der Beschäftigten in einem Vollzeitjob mit Sozialversicherungspflicht. 38% sind es nur noch heute. Regie: **Leslie Franke** und **Herdolor Lorenz**. (Textquelle: ver.di)

DEZEMBER

Do, 02.12. 12.30 – 14.00 Uhr

Welthaus
online
→ [Link](#)

LEARN@LUNCH: GLOBAL. NACHHALTIG. WIRTSCHAFTEN. Was bedeutet das Lieferkettengesetz für den globalen Süden?

Mit **Markus Löning**, ehem. Menschenrechtsbeauftragter der Bundesregierung, Löning – Human Rights and Responsible Business; **Wolfgang Heinze**, Friedrich-Naumann-Stiftung und **Sabine Ulmer**, Product Director, Eskimo Fashion Knitwear. (Textquelle: Welthaus)

DEZEMBER

Do, 02.12. 18.00 Uhr

Bibliothek für Zeitgeschichte
online
→ [Link](#)

BUCHVORSTELLUNG: DER KAISER UND DAS „DRITTE REICH“. Die Hohenzollern zwischen Restauration und Nationalsozialismus

Der Historiker **Prof. Dr. Jacco Pekelder** blickt auf das Verhältnis der Hohenzollern zur NS-Bewegung und die Debatten in Deutschland und in den Niederlanden. (Textquelle: Bibliothek für Zeitgeschichte)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



DEZEMBER**Do, 02.12. 19.00 Uhr**

online

→ [Link](#)**VORTRAG: GÜLE GÜLE AVRUPA? Die Krise der türkisch-europäischen Beziehungen und Erdogans Annäherung an den Nahen Osten**

Der Vortrag mit **Prof. Dr. Thomas Diez**, Professor für Internationale Beziehungen an der Universität Tübingen, beleuchtet die unterschiedlichen Facetten der türkisch-europäischen Beziehungen, zeichnet die Entwicklungen der türkischen Außenpolitik unter Erdogan nach, sucht nach Erklärungen und diskutiert Optionen für die Zukunft. (Textquelle: Hospitalhof)

DEZEMBER**Do, 02.12. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
StadtPalais,
Konrad-Adenauer-Straße 2

PODIUMSDISKUSSION: VOR 1954. Wieland Wagner zwischen NS-Vergangenheit und revolutionärer Erneuerung in Bayreuth

Der Musik- und Theaterwissenschaftler **Prof. Dr. Anno Mungen**, der sich in seiner jüngsten Veröffentlichung intensiv mit den politischen Verstrickungen der Wagner-Familie auseinandergesetzt hat, diskutiert mit dem Musikwissenschaftler **Dr. Tobias Reichard**, dessen Forschungsschwerpunkt unter anderem auf NS-Kulturpolitik liegt, und dem Ausstellungskurator **Daniel Reupke**. Moderiert wird der Abend vom SWR 2 Opernredakteur **Bernd Künzig**. Der Eintritt ist frei. (Textquelle: StadtPalais)

DEZEMBER**Do, 02.12. 19.00 Uhr**

Stuttgart,
Umweltzentrum,
Rotebühlstraße 86/1

TREFFEN FÜR NEUE UND INTERESSIERTE: INFO FOODSHARING

Wir möchten dir die globalen Auswirkungen der Lebensmittelverschwendung näherbringen und aufzeigen, was jede*r Einzelne von uns dagegen im Alltag tun kann. Erstaunliche Fakten, motivierte Menschen und genug Raum für alle Fragen warten auf dich! (Textquelle: foodsharing Stuttgart)

DEZEMBER**Do, 02.12. 19.00 Uhr**

Stuttgart
Württembergischer
Kunstverein, Schlossplatz 2
vor Ort und online
online → [Link](#)

VORTRAG UND DISKUSSION: MURDER NOT ACCIDENT

Die Menschenrechtsaktivist:innen **Eylem Can, Murat Deha Boduroglu und Fatih Pinar** stellen die aktuell im WKV zu sehende Videoarbeit Murder Not Accident (Kein Unfall, sondern Mord), (2019) vor, die den kollektiven Kampf gegen arbeitsbedingte Morde in der Türkei dokumentiert. In der Diskussion werden auch Bezüge zum deutschen Lieferkettengesetz und zu Stuttgart zur Sprache kommen. (Textquelle: WKV)

DEZEMBER**Fr, 03.12. 16.00 – 17.30 Uhr**

Staatsarchiv Ludwigsburg
online → [Link](#)

SEMINAR: WAR MEIN OPA EIN NAZI? Ein personengeschichtlicher Zugang zur Thematik der Entnazifizierung

Dr. Simone Ruffer führt in Recherche und Nutzung ausgewählter Unterlagen zur Thematik der Entnazifizierung ein und zeigt Möglichkeiten und Wege eigener personen- und familiengeschichtlicher Recherchen auf. (Textquelle: Landesarchiv BW)

DEZEMBER**Fr, 03.12. 17.00 Uhr**

Stuttgart,
Schlossgarten,
Eckensee

**DEMONSTRATION: IHRE SICHERHEIT IST NICHT UNSERE SICHERHEIT**

Demonstration gegen die Innenministerkonferenz.
(Textquelle + Infos: noimk-stuttgart.org)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



DEZEMBER**So, 05.12. 10.00 Uhr**Asperg, Michaelskirche,
Am Kirchplatz 1**GOTTESDIENST ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE AM 2. ADVENTSSONNTAG**Im Gottesdienst werden Fälle aus der **Aktion Briefmarathon von Amnesty International** vorgestellt. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Gottesdienstbesucher die Möglichkeit, sich aktiv an der Aktion zu beteiligen.**DEZEMBER****So, 05.12. 11.00 Uhr**abrüsten statt aufrüsten
online → [Link](#)**AKTIONSKONFERENZ: ABRÜSTEN STATT AUFRÜSTEN**

Nach den Bundestagswahlen und der Regierungsbildung wollen wir debattieren, wie wir uns auf die neue Bundesregierung einstellen und welche Antworten wir auf die Koalitionsvereinbarung und drohende weitere Aufrüstungsmaßnahmen wie u. a. die Anschaffung der bewaffneten Drohnen entwickeln. (Textquelle: abrüsten statt aufrüsten)

DEZEMBER**Mo, 06.12. 10.00 Uhr****TREFFPUNKT** Rotebühl,
Veranstaltungsort wird bei
Anmeldung bekannt gegeben**VORTRAG/GESPRÄCH: MEET A JEW. 1700 JAHRE JUDENTUM**

1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland feiern wir in diesem Jahr. Unsere Veranstaltung bietet die Gelegenheit, mit jüdischen Erwachsenen über das aktuelle jüdische Leben in Deutschland zu sprechen. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

DEZEMBER**Mo, 06.12. 18.00 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
online → [Link](#)**ONLINE-DISKUSSION: NATURLIEBE UND MENSCHENHASS. Völkische Siedler*innen in Bayern**Innerhalb des rechtsextremen Milieus greift die Strategie um sich, hinter der Fassade eines ökologisch-bäuerlichen Lebensstils ländliche Regionen zu besiedeln. Dahinter steckt das Ziel, die Ideologie eines völkischen Nationalismus zu verbreiten und rechtsextreme, antisemitisch ausgerichtete Strukturen aufzubauen. Mit der Politologin **Andrea Röpke**, Moderation **Birgit Mair**. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)**DEZEMBER****Mo, 06.12. 21.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1
vor Ort und online
online → [Link](#)**WERKSTATTGESPRÄCH: WHITE SAVIOR COMPLEX**Ein beliebtes Stereotyp in amerikanischen Filmen: Weiße retten Schwarze Menschen aus einer Notlage. Dabei wird unterstellt, dass Schwarze Menschen außerstande seien, sich selbst zu helfen. Abseits von Filmen existiert dieses Phänomen leider auch in der Realität – und nicht nur in den USA. Mit der Amerikanistin **Dr. Lima Sayed** und **Faisal Osman** von der Black Community Foundation. (Textquelle: Lindenmuseum)**DEZEMBER****Di, 07.12. 17.30 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
online → [Link](#)**DEBATTE: ZUKUNFT DER AUTOMOBILINDUSTRIE**

Wie soll unsere Wirtschaft in Zeiten des Klimawandels ausgerichtet werden? Wie gelingt Wohlstand in Zeiten der Transformation? Diese Fragen sind ebenso aktuell wie die nach den Zielen einer ökologisch und sozial ausgerichteten Wirtschaftspolitik. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

DEZEMBER**Di, 07.12. 19.00 Uhr**Deutsch-Amerikanisches
Zentrum
online → [Link](#)**VORTRAG: DIE BEWAFFNETE GESELLSCHAFT DER USA: Westernmythos und Schusswaffenkultur**

Der Mythos fördert die Verhärtung einer Schusswaffenkultur in einer Gesellschaft, deren – vor allem weiße – Mitglieder sich immer weiter aufrüsten. Und er befeuert die Sehnsucht nach den „einfachen“ Lösungen einer verklärten Vergangenheit, die Millionen amerikanischer Bürger*innen anfällig macht für autoritäre Demagogie. (Textquelle: DAZ)

Amnesty International Deutschland e. V.Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgartSPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700**AMNESTY
INTERNATIONAL**

DEZEMBER**Di, 07.12. 19.30 Uhr**Stuttgart,
Stadtbibliothek am Mailänder
Platz, Max-Bense-Forum**LESE-PERFORMANCE: ŞIMDI HEISST JETZT**

Autorinnen und Autoren erzählen in persönlichen Essays von ihren Begegnungen, Abenteuern und Krisen in Istanbul. Im Zusammenspiel mit atmosphärischen Illustrationen und Hintergrundinformationen zur türkischen Alltagskultur entsteht ein komplexes Bild dieser Stadt, in der sich so viele kulturelle Einflüsse, gesellschaftliche Ideen und individuelle Träume miteinander vermischen. Eintritt 4 €/2,50 €. (Textquelle: Stadtbibliothek)

DEZEMBER**Di, 07.12. 20.00 Uhr**Waiblingen,
Taupalast,
Bahnhofstraße 50–52**AI KINO ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE: DER MAURETANIER**

Auf Befehl der US-Regierung wird der Mauretanier Mohamedou Ould Slahi im Jahr 2002 auf den Militärstützpunkt Guantanamo verschleppt und dort ohne Anklage und Gerichtsverfahren festgehalten. Obwohl ein Gericht im Jahr 2010 aus Mangel an Beweisen die Freilassung von Slahi anordnet, dauert es weitere sechs Jahre bis er tatsächlich entlassen wird.

DEZEMBER**Mi, 08.12. 17.30 Uhr**Heinrich Böll Stiftung
online → [Link](#)**DISKUSSION: ÖKOLOGIE VON RECHTS. Von der deutschen Nationalromantik bis zur AfD**

Umweltschutz wird häufig als historisch junge Bewegung begriffen, entstanden im alternativ-grünen Milieu der 1970er Jahre. **Andreas von Bernstorff** räumt in seinem Beitrag für das Dossier „Rechtspopulismus in Baden-Württemberg“ mit diesem Missverständnis auf. (Textquelle: Heinrich Böll Stiftung)

DEZEMBER**Mi, 08.12. 18.00 Uhr**Hospitalhof
online → [Link](#)**FORUM ÖKUMENE ZUM TAG DER MENSCHENRECHTE: DAS RECHT AUF RECHTE**

Solidarität, Diskriminierungsschutz, Inklusion, Partizipation sind Menschenrechte, die in einer Pandemiesituation von zentraler Bedeutung sind. Wer kann Menschenrechte einklagen und einfordern? Mit **Michael Windfuhr**, stellv. Direktor des Dt. Instituts für Menschenrechte. (Textquelle: Hospitalhof)

DEZEMBER**Mi, 08.12. 19.00 Uhr**Heilbronn,
Forum im Bildungscampus,
Bildungscampus 1**AI VERANSTALTUNG: EUROPA – HORT DER MENSCHENRECHTE?**

Die Wahrung der Menschenrechte zählt zu den elementaren Werten der Europäischen Union. In ihrem Impulsvortrag beleuchtet **Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin** anhand verschiedener Beispiele die Lage der Menschenrechte in Europa: Wie steht es um die Meinungs- und Pressefreiheit? Wie ist es um das Asylrecht bestellt? Wie sind die kontrovers diskutierten Grundrechtseinschränkungen während der Corona-Krise einzuordnen? Anschließend besteht ausreichend Zeit zur Diskussion. Der Eintritt ist frei. **In Kooperation mit Amnesty International, Gruppe Heilbronn.**

DEZEMBER**Mi, 08.12. 19.00 Uhr**Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1
vor Ort und online
online → [Link](#)**DOKUMENTARFILM: AS I WANT**

Ein wichtiger und beeindruckend kraftvoller Film über den Kampf um Befreiung und Emanzipation, mit erschütternden Geschichten aus dem wirklichen Leben, die Frauen dazu bringen, ihre kollektive Kraft gegen Ignoranz und Feindseligkeit zu zeigen. Nach der Filmvorführung findet ein Gespräch mit der Regisseurin **Samaher Alqadi** und der Gender-Beraterin **Besan Jaber**, moderiert von **Manal Fakhouri** und **Willy Rollé**, statt. Die Filmcrew und das Streaming-Publikum werden online dazugeschaltet. Live-Ticket vor Ort: 9,50 €/6,50 €. Online-Screening: 5,50 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

DEZEMBER**Do, 09.12. 12.00 Uhr**Uni Stuttgart
online → [Link](#)**GESPRÄCH: DIE GEFORDERTE MITTE**

Alle zwei Jahre untersucht die Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in der deutschen Gesellschaft. Die aktuelle repräsentative Umfrage von Dezember 2020 bis Frühjahr 2021 zeigt: Die „Mitte“ ist gefordert, Haltung zu zeigen, Position zu beziehen und ihre Demokratie zu stärken! Mit **Anja Dargat**, Leiterin des Landesbüros der Friedrich-Ebert-Stiftung BW. (Textquelle: Uni Stuttgart)

DEZEMBER**Do, 09.12. 19.00 Uhr**Stuttgart, Paulinenpark,
Seidenstraße 35**AK ASYL PLENUMSSITZUNG**

Aktuelles aus den Stadtteilen und den Freundeskreisen; neue rechtliche Entwicklungen mit Rechtsanwalt Weidner; Haupttagesordnungspunkt. (Textquelle AK Asyl)

DEZEMBER**Do, 09.12. 19.00 Uhr**Rosa Luxemburg Stiftung
online → [Link](#)**VORTRAG: 10 JAHRE SOGENANNTER ARABISCHER FRÜHLING?**

In den Medien werden die Proteste, Regimestürze und Kriege ab 2011 unter dem Begriff „Arabischer Frühling“ zusammengefasst. Doch können wir die gesellschaftlichen Konflikte und die diversen wirtschaftlich-politischen Forderungen der letzten zehn Jahre so einfach verallgemeinern? Der Vortrag wird von der Gruppe **KIARA** (Kritische Islamwissenschaftler*innen und Arabist*innen) organisiert. (Textquelle: RLS)

DEZEMBER**So, 12.12. 14.00 Uhr**Freies Radio für Stuttgart
On Air und im
Videostream → [Link](#)**RADIOSCHAUEN: PHILOSOPHISCHES CAFÉ: KULTURINDUSTRIE – NEUE PERSPEKTIVEN AUF EIN ALTES KONZEPT**

Mit **Dr. Ulrike Ramming**, Philosophin, und dem Duo **Oliver Biella/Florian Vogel**, musikalischer Kommentar. (Textquelle: Freies Radio für Stuttgart)

DEZEMBER**Mi, 15.12. 18.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**VORTRAG: SCHWARZWEISSDENKEN. WAS ES HEISST, EHRlich ÜBER RASSISMUS ZU SPRECHEN**

Die Proteste im Rahmen von Black Lives Matter im Sommer 2020 waren lautstark in Deutschland. Wenn es allerdings um strukturellen Rassismus im Alltag, um die Benachteiligung nicht-weißer Menschen in der eigenen Lebenswelt geht, dann herrscht oftmals dröhnendes Schweigen. Die Diskussion möchte den Blick weiten in einer verengten Rassismus-Debatte und neue Wege aufzeigen, um aufeinander zuzugehen. Mit **Verena Neuhausen**, SWR und **Sara Maria Behbehani**, Journalistin und Autorin. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

DEZEMBER**Do, 16.12. 18.00 Uhr**Stuttgart,
TREFFPUNKT Rotebühlplatz,
Rotebühlplatz 28**PODIUMSGESPRÄCH: 150 JAHRE PARAGRAF 218**

Der Paragraf 218 regelt im Strafgesetz den Schwangerschaftsabbruch. Wir zeichnen seine wechselvolle Geschichte nach. Ziel des Abends ist ein offener und respektvoller Austausch. Mit **Cornelie Ayasse**, Evangelische Frauen in BW und **Marion Janke**, pro familia Stuttgart. (Textquelle: TREFFPUNKT Rotebühl)

DEZEMBER**So, 19.12. 11.00 Uhr**Stuttgart, Theaterhaus,
Siemensstraße 11**FRIEDENSGALA 2021 IM THEATERHAUS**

Verleihung des Stuttgarter Friedenspreises 2021 an die belarussische Bürgerrechtlerin **Maryja Kalesnikawa** und des Jugendpreises der AnStifter an die **AG Schule gegen Rassismus** im Wagenburggymnasium. **Die Stutt-**

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.dewww.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgartwww.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

garter Amnesty-Gruppen sind anlässlich der Friedensgala im Stuttgarter Theaterhaus mit dem Briefmarathon präsent.

DEZEMBER**Mo, 20.12. 19.30 Uhr****Stuttgart,
Lindenmuseum, Hegelplatz 1****FILM: KABUL KINDERHEIM**

Der 15-jährige Quodrat lebt auf den Straßen Kabuls, ohne Familie und ohne Dach über dem Kopf. Seine Tage verbringt er vor dem Kino der Stadt und verdient sein Geld damit, überbeuerte Tickets für Blockbusterfilme auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. In seiner Fantasie verliert er sich in der zauberhaften Welt der Leinwandgeschichten und wird zum Helden von Liebes- und Actionfilmen der glanzvollen Bollywood-Ära. Als er eines Tages von den Behörden der Stadt erwischt wird, muss er seinen Alltag auf den Straßen für immer hinter sich lassen. Ein neues Leben erwartet ihn im von den Sowjets betriebenen Auffangheim für elternlose Kinder, wo er sich zusammen mit anderen Teenagern verbünden und aus den letzten Tagen der Kindheit verabschieden wird. Vor dem Hintergrund der politischen Ereignisse im Afghanistan der 80er Jahre erzählt diese Coming-of-Age Geschichte zärtlich und humorvoll von Freundschaft und Solidarität. Regie: **Shahrbanoo Sadat**. Eintritt 5 €/3 €. (Textquelle: Lindenmuseum)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

AMNESTY-SENDUNGEN IM FREIEN RADIO STUTTGART

DEZEMBER

Mo, 20.12.

18.00–19.00 Uhr

UKW 99,2/Kabel 102,1

Amnesty International Stuttgart ist jeden 3. Montag im Monat und am 5. Montag eines Monats (sofern es diesen gibt) von 18–19 Uhr im Freien Radio Stuttgart auf Sendung. Wir berichten über aktuelle Menschenrechtsthemen. www.freies-radio.de/sendung/inforedaktion-amnesty-international

JETZT ONLINE UNTERSCHREIBEN: URGENT ACTIONS



Tunesien: LGBTI-Aktivist von Polizisten angegriffen [zur Online-Petition](#)

Algerien: Aktivist zu Haft verurteilt [zur Online-Petition](#)

Saudi-Arabien: zehn Nubier aus Ägypten freilassen! [zur Online-Petition](#)

Eswatini: Zwei Abgeordnete willkürlich inhaftiert [zur Online-Petition](#)

Madagaskar: Whistleblower droht Haft [zur Online-Petition](#)

Philippinen: Verschleppter Aktivist in Foltergefahr [zur Online-Petition](#)

Turkmenistan: Oppositioneller in Foltergefahr [zur Online-Petition](#)

**Was sind Urgent Actions
und wie kann ich mich daran
beteiligen?**

Urgent Actions (Eilaktionen) sind ein effektiver Weg, um akut bedrohten Menschen das Leben zu retten. Sie sind die denkbar schnellste Form der Intervention: Wenn Amnesty International von willkürlichen Festnahmen, Morddrohungen, Verschwindenlassen, Folterungen oder bevorstehenden Hinrichtungen erfährt, startet die Organisation eine Urgent Action. Informationen über neue Aktionen kannst du auch als Push-Nachrichten erhalten.

Binnen weniger Stunden tritt ein Netzwerk von fast 80 000 Menschen in 85 Ländern (in Deutschland 10 000) in Aktion: Diese Aktivist:innen appellieren **per Fax, E-Mail, Twiternachricht, Facebook-Posting oder Luftpostbrief** an die Behörden der Staaten, in denen Menschenrechte verletzt werden. Bei den Adressaten gehen Tausende von Appellschreiben aus aller Welt ein. Es ist dieser rasche und massive Protest, der immer wieder Menschenleben schützt.

Unzählige Personen – von China bis Chile, von Syrien bis Simbabwe – konnten seit der ersten Urgent Action im Jahr 1973 gerettet werden. Allein im Jahr 2017 hat Amnesty International fast 300 neue Eilaktionen gestartet – etwa 30 Prozent davon zogen positive Meldungen nach sich: Freilassungen, Haft erleichterungen, die Aufhebung von Todesurteilen oder auch Anklagen gegen die Verantwortlichen von Menschenrechtsverletzungen.

Beteiligen Sie sich jetzt! Am besten melden Sie sich gleich zu unserem Eilaktionsnetz an!

Wollen Sie Ihren Brief selbst formulieren? Hier gibt es hilfreiche Tipps: <https://www.amnesty.de/2010/12/3/tipps-zum-briefeschreiben>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



→ SCHREIB FÜR FREIHEIT: DER AMNESTY-BRIEFMATHON 2021



Herzlichen Dank an alle, die beim Amnesty-Briefmarathon 2020 mitgemacht haben!

Deine Briefe und E-Mails an Regierungen können eine große Wirkung haben: Die Behörden in Saudi-Arabien, Myanmar, Chile, in der Türkei und auf Malta haben deine E-Mails zusammen mit Hunderttausenden anderen aus aller Welt erhalten. Eine einzelne Mail kann ungelesen im Spam-Ordner landen, aber Tausende Nachrichten, die die Einhaltung der Menschenrechte fordern, lassen sich nicht ignorieren! Das übt Druck auf die verantwortlichen Behörden und Regierungen aus, denn sie fürchten politische und wirtschaftliche Konsequenzen.

Der Briefmarathon wirkt!

→ [Link](#)



Amnesty International Deutschland e. V.
 Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
 Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
 www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
 www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
 SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
 BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



AKTUELLES

27. FILMSCHAU BADEN- WÜRTTEMBERG

1. bis 5. Dezember

→ [Link](#)



Die Filmschau, das Landesfilmfestival in Stuttgart, wurde 1994 auf Initiative des Landes Baden-Württembergs ins Leben gerufen und wird vom Filmbüro Baden-

Württemberg e. V. ausgerichtet. Sie fand erstmals im November 1995 als eigenständige Veranstaltung statt und lockt jährlich mehr als 6.000 Besucher an. (Textquelle: Filmschau)

KLIMA-WOCHENENDE SCHAUSPIEL STUTTGART

10. bis 12. Dezember

→ [Link](#)

Passend zu unserem diesjährigen Themenkomplex Nachhaltigkeit und Klimakrise veranstalten wir über die gesamte Spielzeit hinweg mehrere Klima-Wochenenden mit Theatervorstellungen und einem umfangreichen Rahmenprogramm. In verschiedenen Projekten und Veranstaltungen wollen wir uns mit Menschen verschiedener Generationen austauschen und künstlerisch aktiv werden.

AUSSTELLUNG NOBODY'S LISTENING

ZKM KARLSRUHE

bis 9. Januar 2022

→ [Link](#)



Eine immersive Ausstellung zur Aufarbeitung des vergessenen Völkermordes an der jesidischen Gemeinschaft im Irak. Die zukunftsorientierte Ausstellung konzentriert sich sieben Jahre nach dem Völkermord auf das, was als Nächstes geschehen muss. Sie bietet

Überlebenden und Vertriebenen eine Plattform, um ihre Geschichten zu erzählen, ihre Ausdrucksformen in Malerei, Bildhauerei und Poesie zu zeigen – und sich Gehör über die noch notwendigen Maßnahmen zu verschaffen. Weitere Infos → [Link](#). (Textquelle: ZKM)

AUSSTELLUNG UMBRALES

ifa Stuttgart

bis 20. Februar

→ [Link](#)

Auf der Schwelle. Wie die Zeit verknüpfen? Wie kann eine gesellschaftliche Ordnung aussehen, die Antworten auf die aktuell drängenden Fragen sucht? Welche Codes, welche Knotenpunkte verbinden sich zum gesellschaftlichen Netz unserer Zeit? Wie können Kunst und Kultur dazu beitragen, die Auswirkungen menschlichen Handelns auf das fragile Ökosystem besser zu verstehen? Ausgangspunkt des gemeinsamen Projektes ist die Welle an Protesten, die im Oktober 2019 in Chile gegen die Politik der Regierung beginnt. (Textquelle: ifa)

BITTE WAS?!

Kontern gegen Fake
und Hass

→ [Link](#)

Hater, Trolle, Faker – voll normal im Netz. BITTE WAS?! So wollen wir das nicht stehen lassen! Gemeinsam gehen wir gegen digitale Hetze, Fake News und Mobbing vor. „BITTE WAS?! Kontern gegen Fake & Hass“ setzt mit Kreativwettbewerb, Schulworkshops und Social-Media-Content und Influencer Support ein klares Zeichen gegen Fake und Hass im Netz. (Textquelle: Bitte Was?!)

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg

Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de

www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart

www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100

BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**INTERVIEWREIHE
WEM NÜTZT DAS?
Der Glaube an
Verschwörungen**
→ [Link](#)

Erzählungen über Verschwörungen und geheime Mächte, die das Volk im Hintergrund beherrschen, finden sich seit dem Aufkommen der Sozialen Medien verstärkt und spätestens seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie massenhaft. Oft wird sich in der Berichterstattung darüber auf die meist krude und manchmal auch belustigend wirkenden Erzählungen konzentriert, es wird ein Kabinett des Skurrilen dargestellt, ohne auf den eigentlichen Kern und die Gefahren von Verschwörungserzählungen einzugehen. (Textquelle: Bundeszentrale für politische Bildung)

**ONLINE PODIUMSDISKUSSION
DER AMNESTY
HOCHSCHULGRUPPE**
→ [Link](#)

Ethische Berufswahl – Geht das in der Rüstung? Welcher Aspekt spielt die Ethik bei meiner Berufswahl? Am 28. Oktober diskutierten mit: **Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand**, Professorin für Technikethik und Wissenschaftsphilosophie am KIT; **Charlotte Kehne**, Referentin für Rüstungsexportkontrolle bei Ohne Rüstung Leben; **Rainer Arnold**, ehem. Mitglied des Bundestags und ehem. verteidigungspolitischer Sprecher der SPD; **Dr. Hans Christoph Atzpodien**, Hauptgeschäftsführer BDSV (Interessenvertretung der deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie).

**AMNESTY INTERNATIONAL –
MEINE GESCHICHTE**
→ [Link](#)

Du möchtest wissen, was man als Aktivist*in bei Amnesty International alles machen kann? Dann ist dieses Video das richtige für dich! Erfahre, wer wir sind, was uns bewegt und was wir in **Stuttgart** für tolle Möglichkeiten haben, um Teil dieser weltweiten Menschenrechtsbewegung zu sein.

**BRIEFMARATHON
Ludwigsburg, Kulturzentrum,
Wilhelmstr. 9/1
bis 20. Dezember**

Die **Amnesty-Gruppe Ludwigsburg** legt zu den Öffnungszeiten des KUZ (Mo–Fr 8 bis 22 Uhr, kann derzeit abweichen) Briefe zu Fällen aus Ägypten, Belarus, Eritrea und China aus.

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Dear Future Children im
Atelier am Bollwerk.
Konstantin Eisel,
Amnesty Gruppe 1049, mit
Regisseur Franz Böhm,
Stuttgart am 31. Oktober**

© privat



**Bilder vom November:
Solidaritätskundgebung
für afghanische Frauen
und Mädchen, Stuttgart
am 14. November**

© privat



**Kundgebung zur Situation
der Flüchtlinge an der
polnisch-belarussischen
Grenze,
Stuttgart am 27. November**

© privat



Amnesty International Deutschland e. V.
Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart
SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



ERFOLGE



Máxima Acuña freut sich über Briefe, die während des Amnesty-Briefmarathons 2016 für sie geschrieben wurden. © Amnesty

Tagtäglich werden die Rechte von Menschen weltweit verletzt. Amnesty International setzt sich für diese Menschen ein: Mit Appellaktionen, Recherchen vor Ort, Länder- und Themenberichten sowie Kampagnen- und Lobbyarbeit. Weltweit beteiligen sich Hunderttausende Menschen an unseren Aktionen. **Mit Briefen, E-Mails und Petitionsunterschriften bewirken sie Freilassungen,**

verhindern Folter, schützen Menschen vor unfairen Prozessen und retten Leben. Dass dieses gemeinsame Engagement erfolgreich ist, zeigen diese Beispiele.

Guinea



© Amnesty International

Aktivist freigelassen

Oumar Sylla, auch bekannt als Foniké Mengué, wurde am 7. September aus dem Gefängnis von Conakry freigelassen. Im Zuge des Militärputsches am 5. September 2021 hatten die neuen Machthaber_innen die Generalstaatsanwaltschaft angewiesen, seine Freilassung zu veranlassen. Der Demokratie-Aktivist war am 29. September 2020 in der guineischen Hauptstadt Conakry festgenommen und inhaftiert worden. Am 10. Juni 2021 hatte ihn das Berufungsgericht von Conakry wegen „Kommunikation und Verbreitung von falschen Informationen“, „Gewalt“ und „Morddrohung“ zu drei Jahren Gefängnis verurteilt – allein wegen seines friedlichen Aktivismus.

Indonesien



Indonesien: Präsident gewährt Dozenten Amnestie

Saiful Mahdi wurde am 13. Oktober freigelassen. Der Universitätsdozent war wegen einer WhatsApp-Nachricht der „Verleumdung“ schuldig gesprochen worden. Er hätte nicht einen einzigen Tag hinter Gittern verbringen dürfen, denn er war nur inhaftiert, weil er sein Recht auf freie Meinungsäußerung friedlich ausgeübt hatte.

Türkei



© privat

259 Tage vermisst – nun im Gefängnis „aufgefunden“

Hüseyin Galip Küçüközyiğit wurde seit dem 29. Dezember 2020 vermisst. Jetzt wurde bekannt, dass sich der ehemalige Rechtsberater des Premierministeriums im Gefängnis Sincan in der Nähe von Ankara befindet. Trotz der Bemühungen seiner Tochter, ihn zu finden, blieb sein Aufenthaltsort 259 Tage lang unbekannt. Es wurde vermutet, dass er dem Verschwindenlassen zum Opfer gefallen war.

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 · 70182 Stuttgart · T: 0711 23 36 53 · info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de · www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO · Bank für Sozialwirtschaft · IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Libanon**Syrische Flüchtlinge freigelassen**

Die libanesischen Behörden haben die syrischen Geflüchteten **Ahmad Al Waked** und **Tarek Al A'lo** am 13. Oktober 2021 und **Fares Al Zo'bi** am 22. Oktober 2021 freigelassen. Die drei Männer befanden sich seit September 2021 in Haft ohne Kontakt zur Außenwelt und waren von der Abschiebung nach Syrien bedroht.

Kanada**Abschiebung ausgesetzt!**

Mamadou Konaté, ein Arbeitsmigrant aus Côte d'Ivoire, war in Gefahr, am 19. November abgeschoben zu werden. Am 17. November gab ein Richter jedoch bekannt, dass die Abschiebung ausgesetzt wird. Mamadou Konaté lebt seit sechs Jahren in Kanada und arbeitete während der Corona-Pandemie in Gesundheitseinrichtungen als Hausmeister mit Angehörigen von Risikogruppen. Er hat sich am Arbeitsplatz mit Covid-19 infiziert. 2020 haben die Regierungen Kanadas und der kanadischen Provinz Quebec Programme gestartet, um Asylsuchenden, die während der Pandemie im Gesundheitswesen arbeiteten, eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung zu gewähren. Diese Programme diskriminieren jedoch bestimmte Berufsgruppen des Gesundheitswesens, wie beispielsweise Reinigungskräfte.

Um den Newsletter abzubestellen, einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an newsletter@amnesty-stuttgart.de schreiben.

Anmeldungen sind entsprechend mit dem Betreff „Anmeldung Newsletter“ möglich; bei geänderten Kontaktdaten genügt eine formlose Nachricht an diese Adresse.

Haftungshinweis:

Dieser Newsletter enthält Verknüpfungen zu Websites Dritter („externe Links“). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich Amnesty International die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu eigen macht.

Impressum:

siehe <http://www.amnesty.de/impressum>

Amnesty International Deutschland e. V.

Bezirk Stuttgart-Nordwürttemberg
Lazarettstraße 8 . 70182 Stuttgart . T: 0711 23 36 53 . info@amnesty-stuttgart.de
www.amnesty-stuttgart.de . www.facebook.com/amnesty.stuttgart
www.instagram.com/amnestyinternationalstuttgart

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft . IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
BIC: BFS WDE 33XXX. Verwendungszweck: 3700

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

